

# Jahresbericht 2023

## 15. Jahresbericht des Vereins Grabser Mühlbach



### Präsident

Geschätzte Mitglieder unseres Vereins

Wieder ist ein Vereinsjahr vorüber. Es wurde viel saniert und neu aufgebaut. Die Projekte wie Wollwäscherei und Schwammkrugturbine sowie Maismühle konnten bis zur Eröffnung der Saison fertig gestellt werden.

Es wurden ausserdem von einigen Mitgliedern viele Stunden in diese Arbeiten gesteckt. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Auch wurden im erweiterten Vorstand in diesem Jahr mit den Vorarbeiten für die Gattersäge und bei der Schmiede Gehler viel Vorarbeit in Zusammenarbeit mit den Planern geleistet. Wir haben die Hürde der Abstimmung vom 03.04.24 geschafft, sodass wir im 2024 / 2025 die Projekte realisieren können. Die geplanten Einrichtungen in der Wollwäscherei sind auch in Vorbereitung, sodass wir dann im Jahr 2026 die Räumlichkeiten neu präsentieren können.

Beim Objekt Sturzenegger ist die Waschanlage renoviert und wieder voll einsatzbereit. Leider wurde das Budget für die Renovationskosten überschritten. Dies kam zustande, weil man die nötigen Arbeiten nicht genau abschätzen konnte. (Herstellung von div. Bauteilen in Einzelanfertigungen) Dies wird uns Stephanie dann noch genauer erörtern.

Nun, zum Saisonende, haben wir die Wollwäscherei in den Winter- und Sommerschlaf geschickt. Da wir noch keine genauen Bautermine haben, können wir im Moment nicht abschätzen, wann wir die Anlagen wieder in Betrieb nehmen werden. Dies gilt auch für das ganze Gehler inkl. Messerschmiede, wenn alles nach Plan verlaufen wird.

Weiter wird nun das Projekt "Gattersäge" vorangetrieben. Wir können nun an der HV zeigen, wie es per 24. Mai auch aussieht. Die Erläuterung dieses Projektes wird euch Roland Schär an der HV vortragen.

Der nächste Mühlentag findet 2025 statt. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen langsam an und es werden zu diesem Anlass noch helfende Hände gesucht.

Die Führungen im 2023 wurden gut besucht und auch durchgeführt. Diesbezüglich wird euch Bernadette Dudli genauer informieren.

Wir hoffen, dass wir unseren Mühlbach auch ohne die 2 Anlagen, im Jahr 2024 wiederum präsentieren können.

Mit grossen Dank an allen Beteiligten schliesse ich meinen 7. Jahresbericht.

- Dem Bautrup und den Führern welche im vergangenen Jahr Grosses geleistet haben.
- Besonderen Dank für unsere Techniker für ihren Einsatz beim Mühlbach.
- Allen Helferinnen und Helfern, die uns mit enormen Elan bei unseren Anlässen immer wieder unterstützen.
- Dem Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung.

- Allen Firmen und Sponsoren, welche uns immer wieder unterstützen.
- Alle Wasserwerkbesitzer, welche uns Zugang zu ihren Anlagen gewähren.
- Dem Vorstand danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Danken möchte ich auch allen Mitgliedern des Vereins Grabser Mühlbach für die Unterstützung.

Grabs, April 2024

*Heinz Freuler*

Präsident

## **Jahresbericht Koordination Mühlbachführungen 2023**

Die Saison 2023 war überaus erfreulich, was die Führungen betrifft.

Wir durften ca. 700 Besucher an unserem Mühlbach willkommen heissen, verteilt auf 32 Führungen:

4 Führungen April / 2 Führungen Mai / 8 Führungen Juni / 1 Führung Juli /  
6 Führungen August / 7 Führungen September / 4 Führungen Oktober

Am 4. November 23 organisierten wir einen Spezialanlass für die Gewinner vom WIGA Schätzwettbewerb. Nach einer 2- stündigen Führung durchs Haus Gehler, die Schmiede Gehler, die Maismühle und die Wollverarbeitung waren die Gewinner zu einem Apéro Riche geladen, bei dem auch die Akteure der Führung und einige Vorstandsmitglieder anwesend waren.

Am Samstag, 28. Oktober 23 fand im Gehler der traditionelle Schmiedekurs statt. Voll ausgebucht mit 5 Teilnehmern

So viele Anlässe bedeutet auch, dass wir immer auch Führer (bei grossen Gruppen bis zu vier Führer), Schmiede und Müller bereitstellen mussten. Bei grossen Gruppen mussten die Akteure ihr Objekt also auch bis zu vier Mal zeigen.

Dies verlangt von allen Beteiligten einen enormen Zeiteinsatz und wir sind dankbar, dass wir auf verlässliche Mühlbächler zurückgreifen konnten.

Als Führer haben Dachi, Ueli Weber, Dres Stupp und This Isler viel kostbares Wissen an unsere Besucher weitergegeben. Dass wir bei Not an „Führer-Personal“ auch Remo Stricker, Erna und Roland Schär und Daniel Saluz einbinden durften, freut uns sehr und gibt uns Luft, wenn mal anzahlreiche Besuchergruppen am Mühlbach auftauchen.

Die während der Saison 2023 aktiven Schmiede Peter Baumgartner, David Oswald, Silas Messmer, Ruedi Blumer, Urs Gantenbein, Karl Gähwiler, Walter Gantenbein, Burkhard Grässli und Alfred Heeb haben in den Objekten Bicker Schmiede, Gehler Schmiede und Messerschmiede gezeigt, wie wichtig das Schmiedehandwerk in vergangener Zeit gewesen ist und dass es unverzichtbar war, geeignete Werkzeuge in den Betrieben vor Ort herstellen zu lassen.

In der Maismühle zeigt Christian Gantenbein eindrücklich, welche Bedeutung eine perfekt funktionierende Getreide- und Maismühle in der Vergangenheit gehabt hat. Die Besucher erfahren jeweils viel Wissenswertes über die Geschichte des Wassers, den Mühlen und der Mehlerstellung.

Im Kleinkraftwerk Meier informieren jeweils die betreffenden Führer über das Besondere an diesem Betrieb.

Die Knochenstampfe wird ebenfalls von den eingeteilten Führern erklärt. Wir freuen uns, dass ein uneingeschränkter Zutritt zu diesem interessanten Objekt möglich ist.

Die Wollverarbeitung mit dem ganzen Waschablauf, der Karde und dem Wolf war für fast alle Gruppen in die Führung integriert und wurden von Ernst Berger, Hansueli Sturzenegger und den jeweiligen Führern bestens erklärt.

Wenn bei einer Führung der Wunsch geäußert wird, dass man gerne im Sticklokal der Stickerin bei der Arbeit zusehen möchte, dann ist Monika Bollhalder zur Stelle. Zusammen mit Gertrud Hardegger und Angelika Zoller zeigt sie in eindrücklicher Weise, wie wichtig die Stick-Kultur in unserem Gebiet war.

Bei einigen Führungen wurden Apéros, Kaffee und Kuchen oder einfach Getränke gewünscht. Den Auftrag durfte ich jeweils an Sepp Süess weitergeben und er hat sich mit der Apéro-Gruppe darum gekümmert. Ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Führern und Akteuren für ihren unermüdlischen Einsatz und ihre tolle Unterstützung im 2023. Ohne diese Mühlbächler wäre der Mühlbach einfach nur ein Wässerchen, das still und unbemerkt durch Grabs fließt.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Objektbesitzer, die es möglich machen, dass wir ihre Betriebe bei Führungen zeigen dürfen und an die vielen Helfer, die ganz still und leise im Hintergrund unbezahlbare Arbeit leisten.

Wir sind gespannt auf die Saison 2024 und freue uns, zusammen mit allen Mühlbächlern unseren „Kline Bach“ am Plätschern und in Erinnerung zu halten.

Werdenberg, im März 2024

***Bernadette Dudli & Erna Schär***  
Koordination Mühlbach-Führungen

## **Jahresbericht 2023 der Apéro Gruppe**

Im Vereinsjahr 2023 durfte das Apéroteam an 13 Veranstaltungen ihren Verpflegungsservice anbieten.

Diese setzten sich zusammen aus:

- 9x Apéros für Besucher von Führungen
- 1x Bachputzete
- 1x Schmiedekurs
- 1x WIGA Gewinner
- 1x Dankeschönanlass

Zudem war das Apéroteam mit zusätzlich ca. 20 weiteren Helferinnen und Helfern am Mühlentag, 20. Mai 2023 den ganzen Tag im Einsatz.

Wiederum durften für die verschiedenen Anlässe die bewährten Lokalitäten (nach jeweiliger Reservierung) benutzt werden, wie das Tätschhus, die Wollverarbeitung, das Kirchgemeindehaus mit Foyer und Saal, sowie das Stütlihus.

Ein besonderer Dank geht an das Apéroteam für die grosse Bereitschaft bei den verschiedenen Anlässen, einfach da zu sein.

Wir freuen uns, im bereits gestarteten Vereinsjahr mit bewährtem Service wieder zur Verfügung zu stehen.

03.04.2024/sepp